13.06.2021 – 17:36 Uhr

Das NEIN zum CO2-Gesetz ebnet den Weg für Innovation und Forschung zugunsten des Klimas

Bern, Automobil Club der Schweiz (ots) -

Der Automobil Club der Schweiz ACS, ist hoch erfreut, dass das Schweizer Stimmvolk das missratene CO2-Gesetz abgelehnt hat. Damit eröffnet sich die Chance, ein Gesetz zu erarbeiten, das in erster Linie Forschung und Innovation fördert und nicht auf die Umverteilung von Geldern sowie auf bürokratische Hürden baut. Damit kann ein wesentlicher und spürbarer Beitrag für ein gesundes Klima geleistet werden.

Der Automobil Club der Schweiz ist glücklich über das NEIN zum CO2-Gesetz. "Wir sind froh und erleichtert, dass die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sich gegen das missratene CO2-Gesetz ausgesprochen haben:" sagt ACS Zentralpräsident Thomas Hurter. "Damit bekommen wir die Chance, durch Innovation und Forschung einen echten Beitrag zu einem gesunden Klima zu leisten.", so Hurter weiter.

Der ACS hat sich von Anfang an gegen das neue CO2-Gesetz ausgesprochen. Deshalb hat er sich sowohl bei der Unterschriftensammlung zum Referendum als auch anschliessend im Abstimmungskampf aktiv und an vorderster Front für ein NEIN zum missratenen Gesetz eingesetzt. "Es ist toll zu sehen, dass sich der grosse Einsatz des ACS und seiner Sektionen gelohnt hat.", freut sich der Zentralpräsident. "Ich möchte an dieser Stelle all jenen danken, die uns so tatkräftig unterstützt und damit die Ablehnung des Gesetzes möglich gemacht haben."

"Jetzt packen wir den nächsten Schritt an und setzen uns weiterhin für Innovation und Forschung ein, damit die Technologievielfalt gewährleistet werden kann. Nur so kann zukünftig unsere individuelle Mobilität sichergestellt werden. Für jedes Mobilitätsbedürfnis soll die entsprechend sinnvolle Technologie zur Verfügung stehen.", führt Thomas Hurter weiter aus.

Der Automobil Club der Schweiz ACS wurde am 6. Dezember 1898 in Genf gegründet und bezweckt den Zusammenschluss der Automobilisten zur Wahrung der verkehrspolitischen, wirtschaftlichen, touristischen, sportlichen und aller weiteren mit dem Automobilismus zusammenhängenden Interessen wie Konsumenten- und Umweltschutz. Er widmet der Strassenverkehrsgesetzgebung und ihrer Anwendung besondere Aufmerksamkeit. Er setzt sich ein für die Verkehrssicherheit auf der Strasse.

Pressekontakt:

Für weitere Auskünfte:
Thomas Hurter, ACS Zentralpräsident, Tel. 079 634 51 79

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100003636/100872517 abgerufen werden.